

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

**Juni
und 2. Vierteljahr 1977**

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2150100 – 77106

Erschienen im November 1977

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,10

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Monatszahlen	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM, %)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszwecken (DM, %)	6
3 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM)	7
4 Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln je Haushalt und Monat (g)	10
Vierteljahreszahlen	
5 Budgets je Haushalt und Monat (DM, %)	11
6 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszwecken (DM, %)	12
7 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM)	13
8 Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln je Haushalt und Monat (g)	16

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein**

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen ergeben sich
durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1 : 2 - Personen - Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfäßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen soll 1977 unter 1 200 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2 : 4 - Personen - Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen soll 1977 zwischen 1 900 und 2 850 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3 : 4 - Personen - Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfäßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1977 soll das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 3 600 und 4 800 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltvorstandes mindestens 3 350 DM. Das Einkommen beim Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d. h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in „Wirtschaft und Statistik“ Heft 8/1965 bzw. Heft 6/1972 enthalten.

1 Budgets je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	1976		1977	1976		1977	1976		1977
	Juni	Mai	Juni	Juni	Mai	Juni	Juni	Mai	Juni
Erfasste Haushalte (Anzahl)	164	165	168	389	393	396	420	441	446
DM									
Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto) des Haushaltvorstandes 1)	-	-	-	2 497,89	2 539,75	2 652,00	4 221,00	4 360,29	4 432,34
dar.: Einmalige Zahlungen (Urlaubs-, Wein-nachtsgeld, Prämien u.dgl.)	-	-	-	2 476,39	2 509,67	2 625,40	4 183,08	4 326,28	4 391,08
Überstunden	-	-	-	206,13	138,13	229,10	424,11	318,42	390,63
Vermögenswirksame Leistung des Arbeit-gebers	-	-	-	45,41	33,89	37,67	34,10	20,46	18,46
der Ehefrau	-	-	-	22,88	26,58	28,68	19,31	21,84	26,73
der Kinder und sonstiger Haushaltmitglieder	-	-	-	8,68	12,92	9,95	33,82	22,22	28,77
Einkommen aus unternehmer. (freiberuflicher) Tätigkeit (brutto)	20,00	38,22	14,92	61,53	84,09	62,46	50,25	69,47	42,42
Einkommen aus Vermögen (brutto)	19,67	17,96	21,01	64,19	45,27	27,79	133,75	114,38	118,99
Empfangene Einkommensübertragungen u.ä. (brutto)	898,79	971,82	968,85	287,81	272,74	295,01	315,78	338,07	320,71
Laufende Einnahmen aus Übertragungen u.ä. vom Staat	884,41	956,90	972,16	185,82	168,41	184,94	145,64	153,90	146,23
dar.: Renten der sozialen Rentenversicherung.	871,04	946,32	959,19	174,75	157,89	171,99	137,55	147,53	139,76
Übertragungen der Gebietskörperschaften von Unternehmen	753,19	818,18	830,95	0,53	1,43	2,70	1,01	-	0,96
von Organisationen ohne Erwerbscharakter	113,60	125,71	123,89	159,98	133,46	145,31	136,54	145,81	138,15
von privaten Haushalten	5,63	4,71	5,39	-	-	-	-	-	-
Einmalige (unregelmäßige) Einkommensübertragungen	7,74	5,87	7,57	11,09	10,52	11,13	8,09	6,36	6,47
dar.: vom Staat	14,39	14,93	16,69	101,99	104,33	110,06	170,14	184,17	174,48
von privaten Haushalten	8,53	2,31	1,49	42,82	45,36	51,15	69,14	73,58	82,35
Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und empfangene Einkommensübertragungen u.ä. (brutto) zus. abzügl.: Einkommen- und Vermögensteuern Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	938,46	1028,00	1024,78	2 911,41	2 941,85	3 037,25	4 720,79	4 882,20	4 914,46
Nettoeinkommen	-	-	-	327,91	339,90	370,16	802,60	842,25	878,74
Sonstige Einnahmen 3)	59,50	0,90	3,92	112,74	80,21	63,10	346,86	293,10	342,00
dar.: Einnahmen aus Vermögensübertragungen 4)	56,71	-	-	50,73	47,79	35,02	157,79	127,98	230,71
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt 5)	997,96	1028,90	1028,70	2 346,55	2 307,40	2 349,02	4 059,15	4 113,05	4 156,55
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	843,19	905,61	933,61	1 893,53	1 895,07	1 981,13	3 157,66	3 250,41	3 288,40
Übrige Ausgaben 6)	71,84	33,65	30,91	112,81	128,64	126,48	306,05	345,74	307,08
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten 7)	+ 82,94	+ 89,63	+ 64,18	+ 340,20	+ 283,68	+ 241,41	+ 595,44	+ 516,90	+ 561,07
Prozent									
Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto) des Haushaltvorstandes 1)	-	-	-	85,8	86,3	87,3	89,4	89,3	90,2
dar.: Einmalige Zahlungen (Urlaubs-, Wein-nachtsgeld, Prämien u.dgl.)	-	-	-	85,1	85,3	86,4	88,6	88,6	89,4
Überstunden	-	-	-	7,1	4,7	7,5	9,0	6,5	7,9
Vermögenswirksame Leistung des Arbeit-gebers	-	-	-	1,6	1,2	1,2	0,7	0,4	0,4
der Ehefrau	-	-	-	0,8	0,9	0,9	0,4	0,4	0,5
der Kinder und sonstiger Haushaltmitglieder	-	-	-	0,3	0,4	0,3	0,7	0,5	0,6
Einkommen aus unternehmer. (freiberuflicher) Tätigkeit (brutto)	2,1	3,7	1,5	2,1	2,9	2,1	1,1	1,4	0,9
Einkommen aus Vermögen (brutto)	2,1	1,7	2,1	2,2	1,5	0,9	2,8	2,3	2,4
Empfangene Einkommensübertragungen u.ä. (brutto)	95,8	94,5	96,5	9,9	9,3	9,7	6,7	6,9	6,5
Laufende Einnahmen aus Übertragungen u.ä. vom Staat	94,2	93,1	94,9	6,4	5,7	6,1	3,1	3,2	3,0
dar.: Renten der sozialen Rentenversicherung.	92,8	92,1	93,6	6,0	5,4	5,7	2,9	3,0	2,8
Übertragungen der Gebietskörperschaften von Unternehmen	80,3	79,6	81,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0
von Organisationen ohne Erwerbscharakter	12,1	12,0	12,1	5,5	4,5	4,8	2,9	3,0	2,8
von privaten Haushalten	0,6	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-
Einmalige (unregelmäßige) Einkommensübertragungen	0,8	0,6	0,7	0,4	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1
dar.: vom Staat	1,5	1,5	1,6	3,5	3,5	3,6	3,6	3,8	3,6
von privaten Haushalten	0,9	0,2	0,1	1,6	1,5	1,7	1,5	1,5	1,7
Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und empfangene Einkommensübertragungen u.ä. (brutto) zus. abzügl.: Einkommen- und Vermögensteuern Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nettoeinkommen	-	-	-	11,5	11,6	12,2	17,0	17,3	17,9
Sonstige Einnahmen 3)	6,3	0,1	0,4	3,9	2,7	2,1	7,3	6,0	7,0
dar.: Einnahmen aus Vermögensübertragungen 4)	6,0	-	-	1,7	1,6	1,2	3,3	2,6	4,7
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt 5)	100	100	100	76,7	75,7	75,3	78,6	78,2	77,6
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	84,5	88,0	90,8	80,7	82,1	84,3	77,8	79,0	79,1
Übrige Ausgaben 6)	7,2	3,3	3,0	4,8	5,6	5,4	7,5	8,4	7,4
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten 7)	+ 8,3	+ 8,7	+ 6,2	+ 14,5	+ 12,3	+ 10,3	+ 14,7	+ 12,6	+ 13,5

1) Einschl. nebenberuflicher Tätigkeit.- 2) Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von unter 1 000 DM je Einzelfall.- 3) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftl. (dienstl.) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.- 4) Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von 1 000 DM und mehr je Einzelfall.- 5) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.- 6) Zinsen auf Konsumentenkredite, geleistete Einkommensübertragungen (ohne Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung), geleistete Vermögensübertragungen, Ausgaben, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.- 7) Jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+); Vermögensauflösung einschl. Kreditaufnahme (-).

5 Budgets je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	1976 2. Vj	1977 1. Vj	2. Vj	1976 2. Vj	1977 1. Vj	2. Vj	1976 2. Vj	1977 1. Vj	2. Vj
				DM					
Erfasste Haushalte (Anzahl)	161	159	166	388	389	393	422	424	437
Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto) des Haushaltvorstandes 1)	-	-	-	2 402,73	2 366,45	2 565,94	4 030,44	4 009,83	4 292,28
dar.: Einmalige Zahlungen (Urlaubs-, Wein- nachtgeld, Prämien u.dgl.)	-	-	-	2 378,66	2 340,49	2 537,74	3 991,16	3 976,41	4 257,29
Überstunden	-	-	-	41,49	36,83	38,85	33,18	31,87	22,27
Vermögenswirksame Leistung des Arbeitgebers	-	-	-	22,26	27,91	27,87	19,46	23,16	23,89
der Ehefrau	-	-	-	11,69	10,82	11,83	35,30	23,26	24,67
der Kinder und sonstiger Haushaltmitglieder	-	-	-	12,58	15,74	16,58	3,98	10,17	10,32
Einkommen aus unternehmer. (freiberuflicher) Tätigkeit (brutto)	29,56	46,00	28,42	66,65	72,44	73,51	69,43	65,14	61,18
Einkommen aus Vermögen (brutto)	14,53	39,44	19,91	66,20	67,76	40,93	137,22	150,31	115,53
Empfangene Einkommensübertragungen u.ä. (brutto) ..	891,85	969,29	975,44	284,75	274,36	290,79	327,98	321,50	325,28
Laufende Einnahmen aus Übertragungen u.ä. vom Staat	877,16	956,16	961,69	171,82	170,48	179,15	146,23	154,00	147,21
dar.: Renten der sozialen Rentenversicherung.	862,93	941,21	950,30	159,47	158,56	167,65	139,00	145,77	140,60
Übertragungen der Gebietskörperschaften von Unternehmen	746,47	818,60	825,08	0,53	1,39	0,67	0,33	-	-
von Organisationen ohne Erwerbscharakter	112,14	118,01	120,82	146,32	140,71	140,99	138,33	140,77	138,96
von privaten Haushalten	4,99	7,42	5,07	-	-	-	-	1,60	-
Einmalige (unregelmäßige) Einkommensübertragungen	-	-	-	0,69	-	0,61	-	-	0,01
dar.: vom Staat	9,23	7,53	6,31	11,66	11,62	10,89	7,23	6,64	6,60
von privaten Haushalten	14,69	13,13	13,76	112,92	104,18	111,64	181,76	167,49	178,07
Einmalige (unregelmäßige) Einkommensübertragungen	1,29	2,03	1,43	52,11	53,58	51,15	78,73	75,98	72,72
dar.: von privaten Haushalten	10,23	7,71	9,11	54,35	41,84	53,25	59,02	48,97	70,02
Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und empfangene Einkommensübertragungen u.ä.(brutto) zus. abzgl.: Einkommen- und Vermögensteuern Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ..	935,93	1054,74	1023,77	2 820,33	2 781,00	2 971,18	4 565,08	4 546,78	4 794,27
Nettoeinkommen	-	-	-	309,00	307,37	347,16	734,10	729,36	823,91
Sonstige Einnahmen 3)	21,24	11,03	2,12	100,12	91,05	78,81	311,13	260,04	335,22
dar.: Einnahmen aus Vermögensübertragungen 4)	19,21	8,22	-	38,27	47,52	44,40	142,86	162,14	192,35
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt 5)	957,17	1065,77	1025,89	2 266,50	2 210,52	2 327,59	3 942,71	3 864,61	4 087,60
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	862,97	856,34	900,25	1 950,31	1 911,98	1 953,33	3 205,28	3 062,89	3 242,64
Übrige Ausgaben 6)	49,44	34,87	38,48	124,53	138,42	132,93	314,31	365,38	341,07
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten 7)	+ 44,76	+ 174,56	+ 87,17	+ 191,66	+ 160,12	+ 241,33	+ 423,13	+ 436,35	+ 503,89
Prozent									
Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto) des Haushaltvorstandes 1)	-	-	-	85,2	85,1	86,4	88,3	88,2	89,5
dar.: Einmalige Zahlungen (Urlaubs-, Wein- nachtgeld, Prämien u.dgl.)	-	-	-	84,3	84,2	85,4	87,4	87,5	88,8
Überstunden	-	-	-	4,8	2,0	5,2	6,7	3,3	6,2
Vermögenswirksame Leistung des Arbeitgebers	-	-	-	1,5	1,3	1,3	0,7	0,7	0,5
der Ehefrau	-	-	-	0,8	1,0	0,9	0,4	0,5	0,5
der Kinder und sonstiger Haushaltmitglieder	-	-	-	0,4	0,4	0,4	0,8	0,5	0,5
Einkommen aus unternehmer. (freiberuflischer) Tätigkeit (brutto)	3,2	4,4	2,8	2,4	2,6	2,5	1,5	1,4	1,3
Einkommen aus Vermögen (brutto)	1,6	3,7	1,9	2,3	2,4	1,4	3,0	3,3	2,4
Empfangene Einkommensübertragungen u.ä. (brutto) ..	95,3	91,9	95,3	10,1	9,9	9,8	7,2	7,1	6,8
Laufende Einnahmen aus Übertragungen u.ä. vom Staat	93,7	90,7	93,9	6,1	6,1	6,0	3,2	3,4	3,1
dar.: Renten der sozialen Rentenversicherung.	92,2	89,2	92,8	5,7	5,7	5,6	3,0	3,2	2,9
Übertragungen der Gebietskörperschaften von Unternehmen	79,8	77,6	80,6	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0
von Organisationen ohne Erwerbscharakter	12,0	11,2	11,8	5,2	5,1	4,7	3,0	3,1	2,9
von privaten Haushalten	0,5	0,7	0,5	-	-	-	-	0,0	-
Einmalige (unregelmäßige) Einkommensübertragungen ²⁾	1,0	0,7	0,6	0,4	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1
dar.: vom Staat	0,1	0,2	0,1	1,8	1,9	1,7	1,7	1,7	1,5
von privaten Haushalten	1,1	0,7	0,9	1,9	1,5	1,8	1,3	1,1	1,5
Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und empfangene Einkommensübertragungen u.ä.(brutto) zus. abzgl.: Einkommen- und Vermögensteuern Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung ..	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nettoeinkommen	-	-	-	11,0	11,1	11,7	16,1	16,0	17,2
Sonstige Einnahmen 3)	2,3	1,0	0,2	3,5	3,3	2,7	6,8	5,7	7,0
dar.: Einnahmen aus Vermögensübertragungen 4)	2,1	0,8	-	1,4	1,7	1,5	3,1	3,6	4,0
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt 5)	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	90,2	80,3	87,8	86,1	86,5	83,9	81,3	79,3	79,3
Übrige Ausgaben 6)	5,2	3,3	3,8	5,5	6,3	5,7	8,0	9,5	8,3
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten 7)....	+ 4,7	+ 16,4	+ 8,5	+ 8,5	+ 7,2	+ 10,4	+ 10,7	+ 11,3	+ 12,3

1) Einschl. nebenberuflicher Tätigkeit.- 2) Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von unter 1 000 DM je Einzelfall.- 3) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftl. (dienstl.) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.- 4) Einmalige (unregelmäßige) Übertragungen von 1 000 DM und mehr je Einzelfall.- 5) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.- 6) Zinsen auf Konsumentenkredite, geleistete Einkommensübertragungen (ohne Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung), geleistete Vermögensübertragungen, Ausgaben, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.- 7) Jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+); Vermögensauflösung einschl. Kreditaufnahme (-).

